



JAHRESBERICHT

Jahresbericht 2023

NABU Regionalgruppe Greifswald

Stralsunder Straße 10
17489 Greifswald
greifswald@nabu-mv.de
www.nabu-greifswald.de
Spendenkonto

IBAN: DE27 1309 1054 0008 1988 29
BIC: GENODEF1HST
Volksbank Vorpommern eG
Kennwort: Spende NABU RG Greifswald

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG). Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Die NABU Regionalgruppe Greifswald zählte im Jahr 2023 690 Personen aus unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft.

Im Vorstand waren Wolfram Otto als Vorstandsvorsitzenden, Frederick Qasem als stellvertretenden Vorsitzenden und Sabine Lichtnau als Schatzmeisterin tätig. Im Beirat Sebastian Weiland und Falko Roedel.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich in der Regel, wenn Anlässe es notwendig machten. Für die telefonischen Anfragen und Posteingänge waren Sabine Lichtnau und Frederick Qasem, für den Mailverkehr Wolfram Otto zuständig.

Tätigkeitsfelder der ehrenamtlichen in Fachgruppen organisierten Mitglieder waren Naturbeobachtung, Aktivitäten rund um den Arten- und Biotopschutz, inklusive der Betreuung von Schutzgebieten sowie Öffentlichkeitsarbeit mit der Zielstellung, für den Schutz der Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Zudem waren wir auch wieder

Anlaufstelle für zahlreiche Anliegen interessierter Bürger*innen und vermittelten bei Bedarf den Kontakt zu Behörden oder anderen Institutionen.

In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde wurden vom Vorstandsvorsitzenden unter Beteiligung von Schüler*innen im NSG „Altes Lager“ Menzlin zum Schutz des extrem geschrumpften Restbestandes von *Pulsatilla pratensis* (Wiesen-Kuchenschelle) Aktivitäten erfolgreich organisiert.

Es gab 2 Praktikant*innen, die vom Vorstandsvorsitzenden zu Tätigkeiten eingeführt und aktiv begleitet/ betreut wurden.

2023 waren die Fachgruppen für Ornithologie, Entomologie, Geobotanik, Streuobst, Biodiversitäts- und Biotopschutz an kleinen Fließgewässern/ Bibermanagement und partiell im Entstehungsprozess die Kindergruppe „Löwenzähne“ aktiv.

Natürlich nahm die Regionalgruppe Greifswald mit Delegierten an der Landesdelegiertenversammlung des NABU MV teil.

Von Herzen danken wir allen, die sich im Jahr 2023 in der und für die NABU Regionalgruppe Greifswald aktiv engagiert haben, aber auch passiv Mitglied sind und so dem Naturschutz in der Region Greifswald ihr Votum geben!

1. Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit, zur Ankündigung von Veranstaltungen sowie zum Teilen aktueller und interessanter Themen des Vereins wird zum Teil die vereinseigene Website www.nabu-greifswald.de oder aber der darüber geführte Mailverkehr genutzt.

2. Der NABU mischt sich ein und gibt der Natur eine Stimme

2.1. Verbandsbeteiligung

Der NABU Greifswald hat die Möglichkeit sich selbst oder im Auftrag und Namen des NABU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern in behördlichen Verfahren zu beteiligen und sich zu Vorhaben zu äußern, die mit Beeinträchtigungen der Natur und Landschaft verbunden sind. Dies ist zeitlich sehr aufwändig, bedarf des Einlesens und fachliche Beurteilen von Sachverhalten, die in der Regel von Fachkräften unterschiedlicher Unternehmen gegen Honorar erstellt wurden. Behörden müssen zumeist Verbände wie den NABU im Rahmen der Genehmigung beteiligen und es gibt eine sehr geringe finanzielle Entschädigung an den Landesverband, anteilig dann an uns als

Regionalgruppe. Im Vorstand trafen wir entsprechend unserer verfügbaren zeitlichen Ressourcen, ob wir uns beteiligen.

Beteiligungsverfahren im Jahr 2023:

Natura 2000 Managementplanung:

Plangenehmigungsverfahren gemäß § 67 und 68 Wasserhaushaltsgesetz „Naturnahe Gestaltung der Swinow- 3.BA

- Hier erfolgte nach unserer Stellungnahme 2022 dann 2023 die Umsetzung, in der kaum Hinweise aus unserer Stellungnahme in der Praxis sinnvoll aufgegriffen wurden. Anstelle der Verbesserung des Zustandes dieses Gewässers mit Blick auf Naturnähe (die Natur in der Regel selbst am besten gestaltet) konstatierten wir in Folge der Umsetzung einen Großteil zerstörter Natur, brachten Kritikpunkte an, die nicht von denen die aus den u.a. verwendeten EU Finanzmitteln die Umsetzung realisierten und somit profitierten im weiteren Prozess aufgegriffen wurden.

Es zeigt sich leider insgesamt, dass der Aufwand von ehrenamtlicher Seite bezüglich Stellungnahmen oder anderer fachlicher Einwände in keinerlei Verhältnis zu möglichen Erfolgen durch Berücksichtigung von den dann Verantwortlichen für die Umsetzung steht.

2.2. Krötenzaun Eldena und Ladebow

Traditionell betreute der NABU Greifswald im Jahr 2023 den Amphibienschutzzaun in Eldena in der Straße „Zum Teich“ zusammen mit vielen freiwilligen engagierten Helfer*innen, die die täglichen Kontrollen durchführen und dokumentieren.

Der Aufbau der Zäune verhinderte, dass wandernde Amphibien auf die Straße gelangten und zu Verkehrsopferten wurden. Bei den täglichen Kontrollen wurden die Tiere bestimmt, gezählt und sicher über die Straße zu ihren Laichgewässern transportiert.

Die Anzahl der dokumentierten Individuen sank im Vergleich zu 2022 erneut, auch wenn die Zahl der Arten etwa gleich blieb. Wir danken vor allem Caspar Jung, der hier Organisator des gesamten Prozesses war.

2.3. NSG Ladebower Moor

Im Rahmen der ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuung erfasste Caspar Jung als verantwortlicher Ehrenamtlicher, zum Teil mit weiteren Mitgliedern der Regionalgruppe bei regelmäßigen Begehungen Auffälligkeiten sowie Verstöße gegen die

Schutzgebietsverordnung und leitete diese an die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald weiter. Daneben wurden auch faunistische und floristische Zufallsbeobachtungen notiert.

Die Fläche des Trockenhangs verbuschte wie auch 2022 weiter, der Aufwuchs von Bäumen beeinträchtigt den Wert mit Blick auf diesen Lebensraumtyp. Insbesondere die Forstbehörde ist für Schutzmaßnahmen gleichbleibend wenig bis nicht zugänglich. Der Wasserstand war im Sommer und Herbst 2023 besonders niedrig, alle Entwässerungsgräben im Laufe des Jahres komplett trockengefallen und auch die Teiche hatten einen sehr niedrigen Wasserstand.

Es gab Gespräche zu möglichen Planungen für eine Erhöhung der Wasserstände im Gebiet. Die Brutvogelkartierung des Jahres 2022 wurde Anfang 2023 fertig ausgewertet und verschriftlicht. Insgesamt wurden 2022 demnach 557 Reviere von 66 Arten festgestellt, darunter Arten wie Knäkente, Rothalstaucher, Sperbergrasmücke, Blaukehlchen und Braunkehlchen.

Im Juni 2023 wurde zusammen mit dem Lamarckzirkel eine Orchideensuche im Rahmen der Kartierung der AG Geobotanik durchgeführt, jedoch leider keine Orchideen gefunden. Vegetationsaufnahmen zeigten jedoch eine starke Eutrophierung und Verbuschung des Gebietes. Im November wurde aus dem Gebiet Müll (u.a. eine alte Fischreue) entfernt.

3. Aktivitäten der Fachgruppen im Jahr 2023

3.1. Aktivitäten der Fachgruppe „Ornithologie“

Fachgruppenleiter Jens Köhler

Mitglieder der Fachgruppe Greifswald nahmen traditionell an folgenden Zählungen teil:

- Wasservogelzählungen des DDA im Bereich Greifswalder Bodden vom NSG Struck bis Insel Riems
- Wintervogelzählungen in Kooperation mit der OAMV
- Schlafplatzzählungen des Kranichs, initiiert durch das Kranichschutzzentrum Groß Moordorf

Mitglieder der Fachgruppe Greifswald führen Erfassungen an Großvogelarten durch:

- Schreiadler
- Weißstorch
- Seeadler
- Wanderfalke

Mitglieder der Fachgruppe Greifswald führen Gebietsbetreuungen in Naturschutzgebieten durch:

- NSG Böhmke & Werder
- NSG Struck und Freesendorfer Wiesen
- NSG Langenwerder

Mitglieder der Fachgruppe Greifswald sind an eigenen Beringungsprogrammen oder Programmen der Beringungszentrale Hiddensee beteiligt:

- Saat- und Nebelkrähe
- Schreiadler
- Weißstorch
- Rauchschwalbe (IMR)
- Waldohreule
- Integriertes Monitoring Singvögel (IMS)
- Wanderfalke
- Seeschwalben und Limikolen am Wampener Riff

An sechs Terminen von Ende März bis Ende Mai bietet die Fachgruppe Greifswald für Interessierte Vogelstimmenführungen in verschiedenen Habitaten an.

- Elisenhain
- Stadtpark
- Neuer Friedhof
- Ryckniederung Wackerow

Weiterhin sind Mitglieder der Fachgruppe Greifswald in vielen anderen Gebieten unterwegs und erheben Daten, welche in unserer Fachgruppen-Datenbank gespeichert werden und großen Schatz für lokale Auswertungen zu vielen Themen des Vorkommens von Vögeln im Großraum Greifswald bilden.

Regelmäßig finden an jedem 1. und 3. Mittwoch des jeweiligen Monats Fachgruppenabende statt, an denen Fachbeiträge, Reiseberichte und Auswertungen lokaler, ornithologischer Fragestellungen präsentiert werden.

An diesen Treffen nahmen im Jahr 2023 insgesamt 65 Personen teil.

Datum	Thema	Referent
13.01.2023	Neujahrsempfang	
18.01.2023	Betreuung NSG Langenwerder 2022	Jens Köhler
01.02.2023	Brutökologie der Schleiereule in Brandenburg	Magdalena Wlodartz
15.02.2023	Populationsökologische Forschung an zentralasiatischen Singvögeln	Hannes Luck
01.03.2023	Erfassung der Waldschnepfe im Beobachtungsgebiet der FG	Dietrich Sellin
15.03.2023	Feder...leicht? Faszination Federbestimmung	Uwe Schröder
29.03.2023	Workshop Bioakustik	Michael Luhn
19.04.2023	Die Weißwangengans zwischen Bodden und Peene	Rainer Bendt
03.05.2023	Die Wildauffangstation im Greifswalder Tierpark - Vom Sinn oder Unsinn solcher Einrichtungen	Frank Tetzlaff
17.05.2023	Vogelbeobachtungen in Israel, Ostafrika, Indien, La Reunion und Sao Thomae	Christoph Langner
07.06.2023	Mit bridingtours nach Mallorca	Heide Jahn
21.06.2023	Amur bird project - Einsatz von Geolokatoren im Ural	Andreas Siegmund
05.07.2023	Sommerpause	
19.07.2023	Sommerpause	
19.08.2023	Sommerfest und Start in die 2. Jahreshälfte	
06.09.2023	Limikolen- und Seeschwalbenfang am Wampener Riff	Dennis Heynckes
20.09.2023	Ausspracheabend	
18.10.2023	Vogelwelt der Mongolei Teil 1	Jens Köhler
01.11.2023	Vogelwelt der Mongolei Teil 2	Jens Köhler
15.11.2023	Namibia und Botswana	Juliane Schatz
06.12.2023	Die Situation des Rebhuhns in der Umgebung von Greifswald	Caspar Jung und Malte Georg
20.12.2023	Fotoabend - Best of 2023	

3.2. Aktivitäten der Fachgruppe „Streuobst“

Fachgruppenleiter: Sebastian Weiland

In Kooperation mit anderen Initiativen und Vereinen bieten wir Workshops an, um den hohen Naturschutzfachlichen Wert von Streuobstwiesen zu vermitteln, sowie praktische Arbeit zum Erhalt alter Obstbäume und der fachgerechten Pflege von Jungbäumen.

Kooperation mit der Greifswalder Agrarinitiative e.V., Pflegeeinsatz am 03.03. mit Unterstützung der Landwirte und interessierter Anwohner in Jarmshagen.

Förderverein Gutshaus Groß Petershagen e.V., Schnittworkshop am 04.03. in Groß Petershagen.

Storchennest e.V. Paarow, Schnittworkshop am 18.03. in der alten Gärtnerei Paarow.

Kooperation mit der Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur, Schnittworkshop am 01.04. und am 11.11. im historischen Spalierobstgarten Klausdorf bei Stralsund.

Kooperation mit dem Förderverein Kirche Steinhagen e.V. Pflanzung von Obstbäumen am 21.10. in Steinhagen.

Weiterhin haben wir am 07.05. auf die Städtische Streuobstwiese „An der Jungfernwiese“ zu einer Blütenwanderung mit anschließenden Picknick eingeladen.

Am 04.11. und 05.11. fanden im Pommerschen Landesmuseum die Fach- und Publikumstage des Pomologenverein Landesgruppe M V statt. Zu sehen war u.a. die NABU Streuobst-Wanderausstellung. Mit einem Vortrag von Sebastian Weiland wurde die Tätigkeit des NABU Fachgruppe vorgestellt.

3.3. Aktivitäten der Fachgruppe „Geobotanik“

Fachgruppenleiterin: Kathrin Brozio

Die Fachgruppe Geobotanik Greifswald existiert seit 1999 als Fachgruppe innerhalb des NABU. Seit dieser Zeit gibt es einen festen Mitgliederstamm die aus reinem Interesse und z.T. auch beruflich mit der Botanik verbunden sind.

Die Veranstaltungen der Fachgruppe Geobotanik Greifswald haben entsprechend des Planes für 2023 stattgefunden (siehe unten). Die Treffen finden in der Regel am 2. Samstag im Monat statt. Die Ergebnisse der Exkursionen werden in die Floristische Datenbank des Landes M-V eingegeben und können dort auch wieder abgerufen bzw. angeschaut werden.

Darüber hinaus nehmen Mitglieder der Fachgruppe auch an den landesweiten Veranstaltungen der AG Geobotanik M-V teil (siehe Tabelle, in grüner Schrift).

Veranstaltungsplan Fachgruppe Geobotanik Greifswald 2023

Kontakt über kuestenkat@posteo.de (Kathrin Brozio)

Datum	Exkursionsziel	Thema	verantwortlich:	Treffpunkt
	Kirch Baggendorf Oszug	Neujahrsspaziergang	Jens Schramm Kathrin Brozio	10:30 Uhr Kirche Kirch Baggendorf
	Vortrag	Vortrag über die Peloponnes	Uwe Lünsmann Kathrin Brozio	16 Uhr Kursraum Münterstraße
	Frühlingsspaziergang Steilküste Bansin	auf der Suche nach den ersten Frühblühern		10:30 Uhr Bahnhof Bansin Seebad
18.03. 2023	Vortragstagung		AG Geobotanik M-V	9:30 Uhr NB

Datum	Exkursionsziel	Thema	verantwortlich:	Treffpunkt
01.04. 2023	Orchideentag		AG Geobotanik M-V	Bot. Garten Rostock
15.04. 2023	Freiholz bei Wüst Eldena	Frühlingsvegetation / Feuchtwiese	Carl Barnick	9:30 Uhr Ryckgrabenbrücke in Wüst Eldena
13.05. 2023	Magerrasen und Feuchtwiesen östlich von Frätow	Frühjahrsannuelle Feuchtwiesen-, Magerrasenvegetation	Carl Barnick	9:30 Uhr Frätow
02.- 04.06.	Orchideen-WE		AG Geobotanik M-V	
06.- 11.06.	Arbeitstreffen		AG Geobotanik M-V	Ferienpark Plauer See
17.06. 2023	Moorflächen bei Carlewitz	Kalkflachmoor im Recknitztal	Jens Schramm	9:30 Uhr Carlewitz
30.06.- 02.07.	Floristentreffen	Koblentzer Seewiesen u.a.	AG Geobotanik M-V	Schloss Bröllin
08.07. 2023	Dünenkiefernwald Trassenheide	Dünenvegetation	Kathrin Brozio	9:30 Uhr Bahnhof Trassenheide
12.08. 2023	Bentziner Peenebogen	artenreiches Durchströmungsmoor, Flachabtorfungen	Kathrin Brozio (Matthes Pfeiffenberger)	9:30 Uhr Dorfkirche Bentzin
09.09. 2023	Moore im Wendorfer Holz	Vegetation der Zwischen- und Versumpfungsmoore	Carl Barnick	9:30 Uhr Kapelle Jager
21.10. 2023	Gemeinsame Exkursion mit den Mykologen	Pilze im Wald bei Buddenhagen	Norbert Amelang, Kathrin Brozio	10 Uhr Treffpunkt wird kurz vorher bekannt gegeben
25.- 29.10.	Moostreffen MV		AG Geobotanik M-V	Waren

Datum	Exkursionsziel	Thema	verantwortlich:	Treffpunkt
11.11. 2023	Park Neetzow	Bäume und Parkvegetation	Neidhardt Krauß	10 Uhr Schloss Neetzow
09.12. 2023	Weihnachtsfeier / Jahresabschluss			15:00 Uhr Kursraum Münterstr.

3.4. Aktivitäten der Fachgruppe „Entomologie“

Fachgruppenleiter: Holger Ringel

Die FG trifft sich im Winterhalbjahr von Oktober bis April am ersten Dienstag im Monat. Wer Interesse hat, muss sich in einen Interessierten-Verteiler aufnehmen lassen.

Wir sind etwa 5-10 Leute und unterhalten uns. Manchmal bringt jemand etwas Material zum Austausch/Übergabe mit, aber für regelmäßige Vorträge reicht der Inhalt nicht. Wer natürlich etwas Interessantes zu berichten hat, tut es einfach, z.B. über ein Soll und dessen Käferfauna oder eine Exkursion.

2023 hat es keine Jahresexkursion gegeben.

Im NSG Lanken haben wir im Mai eine gemeinsame Exkursion gemacht und dort Fallen aufgestellt, um Insekten zu fangen: Bodenfallen (v.a. für Laufkäfer) und Luftklektoren (v.a. für Holzkäfer). Die Erfassung läuft aber aktuell noch.

3.5. Kindergruppe „Löwenzähne“

Fachgruppenleiter: Micha Weil

Die Kindergruppe „Löwenzähne“ stellte mit dem Beginn der COVID-19 Pandemie ihre Aktivitäten bis auf weiteres ein. Micha Weil, Janine Weigelt und Berit Rasche übernahmen die zu dem Zeitpunkt pausierende NAJU-Gruppe im Herbst 2023. Durch erste Planungen im Vorfeld startete die Gruppe dann erst wieder im Januar 2024.

3.6. Fachgruppe „Biodiversitäts- und Biotopschutz an kleinen Fließgewässern/ Bibermanagement“

Fachgruppenleiter: Wolfram Otto

Die Fachgruppe „Biodiversitäts- und Biotopschutz an kleinen Fließgewässern/ Bibermanagement“ wurde 2023 im NABU Greifswald mit Blick auf die hier beteiligten Mitglieder größer. Sie startete 2022 mit fünf hoch engagierten Personen, die sich mit biberbeeinflussten Lebensräumen im Umfeld von Greifswald beschäftigen und belüft

sich nun im zweistelligen Bereich, um die 15 Personen. Es ist hier so, dass keine regelmäßigen Fachgruppenabende stattfinden, sondern anlassgebunden Exkursionen oder andere Aktivitäten/ Einsätze durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk wurde auf Schutzgebiete gelegt, unter anderem

- a) das GGB „Ostvorpommersche Waldlandschaft mit Brebowbach“ DE 2048-302 sowie
- b) FFH DE 2049_302 Peeneunterlauf, Peenstrom, Achterwasser und Kleines Haff, inbegriffen das LSG Unteres Peenetal und Peene-Haff welches unter anderem den größten Teil des Libnower Mühlbaches erfasst,
- c) im Bereich Hanshagen und Kemnitz den Hanshägener Bach plus den geschützten Teil der Heithörn,
- d) die Entwässerungsgräben, welche Waldbereiche des NSG Eldena entwässern

1. Kontinuierliche Aufgaben über das Jahr:

- regelmäßige Kontrollen von Biberrevieren im GGB DE 2048-302, Teilgebiet 1 Swinow/ Hühnerhorstgraben, Teilgebiet 2 Brebowbach großer und kleiner Scheidegraben, Teilgebiet 3

Prägelbach und Zuflussgräben

- Management verschiedener Biberdämme im Rahmen der Betreueraufgaben
- Kontrollen des Biberdammes an der L26 (vor Eldena), der Dämme im Hanshägener Bach

2. Kartierung von Biberrevieren im Januar/Februar 2023 und Auswertung

- Kartierungen von Biberrevieren sowie Zerstörungen der dortigen Biberdämme und maschinellen Entkrautungen in den Bächen, Gräben und zu- bzw. ableitenden Entwässerungskanälen inklusive Bewertung dazu (zurückliegenden Störungen/ Eingriffe)

3. Aktionen

- Pilzwanderungen im Karlsburger-Oldenburger Holz
- Vogelstimmenwanderung im Teilgebiet 3
- Weidenstecklinge in den Gebieten stecken um Fraßdruck an Buchen u.a. Nutzhölzern zu reduzieren
- Fachvorträge vor Studenten der Universität Greifswald und in Bauer vor dort Ortsansässigen

4. Konfliktmanagement

- Gespräche mit Landnutzern, deren Flächen im Teilgebiet 1 im Oldenburger Teil an die Swinow grenzen (NABU Stiftungsflächen, NSG)
- Gespräche mit einem bewirtschaftenden Förster zu von ihm bewirtschafteter Fläche im Teilgebiet 2
- mehrere Strafanzeigen zu Dammeinrissen und damit verbundenen Habitatzerstörungen im GGB sowie hochgradigen Entwässerungen

5. Libellenkartierung

Kartierung von Flächen in Teilgebiet 2 und 3

4. Schlusswort

Allen hier nicht explizit genannten Personen, die sich in vielfältiger Form im NABU engagiert haben, gilt an dieser Stelle ebenfalls Dank. Wir freuen uns stets über neue aktive Mitglieder, die mit uns der Natur rund um Greifswald eine Stimme geben.